

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 30 (1976)

Heft: 2-3: Büro- und Verwaltungsbauten ; Flughafenanlagen = Immeubles de bureaux et d'administration ; Aéroports = Office and administration buildings ; Airports

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein aussergewöhnlicher Falter* am Fenster

Mit dem faltbaren Allwetterschutz *normapli® bringen wir unseren Leichtmetall-Raffladen mit vielen Vorteilen auf den Markt.

normapli® senkt die Baukosten. Eine stabile Konstruktion mit automatischer Arretierung gibt Schutz und Sicherheit. normapli® eignet sich auch zum späteren Einbau oder auch als Ersatz unbefriedigender Storen-Systeme.

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation oder den Besuch unseres Beraters.

Metallbau AG Zürich

Storen- und Rolladenfabrik
Anemonenstr. 40, 8047 Zürich

Tel. 01-546700

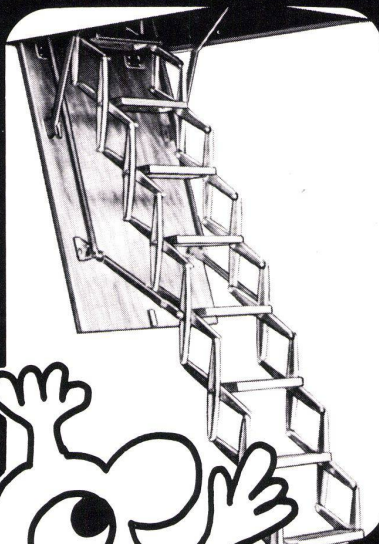
norm®

Vertretungen und Servicestellen in Basel, Bern, Chur, Lausanne, Locarno, Luzern, Solothurn, St.Gallen und Zürich

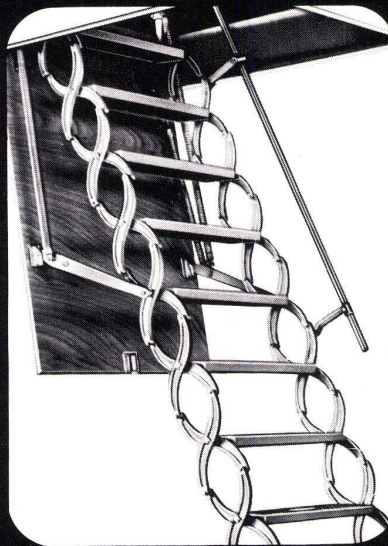
Scherentreppen aus Aluminium

3 Modelle aus korrosionsbeständigem Alu-Druckguss. Beziehbar in verschiedenen Breiten und Höhen. Mit oder ohne Handlauf, Lukenkasten und Obenöffner.

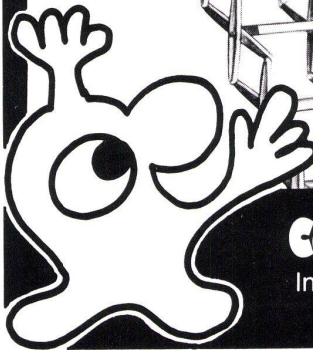
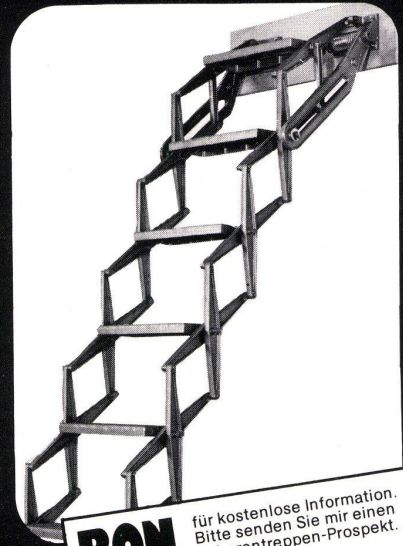
Modell Standard



Modell Atlas



Modell Junior



Columbus Treppen AG

Industriestrasse 9245 Oberbüren
Tel. 073 51 37 55



BON für kostenlose Information.
Bitte senden Sie mir einen
Scherentreppen-Prospekt.

Name _____

Adresse _____

13g.sch

Firmennachricht

Ein neues Handbuch für Isolierungen in Hoch- und Tiefbau

Die thermische und akustische Isolation hat in jüngster Zeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Wenn früher die Isolation nach den Anforderungen der Bauphysik und den menschlichen Behaglichkeitsgefühlen bemessen wurde, so muß diese heute zusätzlich den wirtschaftlichen Zielpunkten (Energieverknappung und -verteuerung) entsprechen. Aus diesen Gründen ist verständlicherweise das Angebot guter Isolationsmaterialien ziemlich groß. Zudem sind die Anwendungsmöglichkeiten je nach Produkt und Baukonstruktion verschieden. Diese Vielfalt verlangt jedoch vom Fachmann gründliche Kenntnisse der Produkte und von deren Anwendungsmöglichkeiten.

Die Firma Wancor AG, Isolier- und Bedachungsmaterialien, Regensdorf ZH, stellt nun dem Architekten, Planer und Verarbeiter mit ihrem neuen Handbuch «Isolierungen in Hoch- und Tiefbau» eine umfassende Arbeitsmappe zur Verfügung. Sie ist in drei Teile gegliedert, und zwar:

1. Anwendungen

In dieser Gruppe werden die verschiedensten Konstruktionen für die thermische und akustische Isolation von Dächern, Außen- und Innenwänden, Decken und Böden aufgezeigt.

2. Produkte

Die Produktionspalette der Firma Wancor AG reicht von den diversen Hartschaumstoffplatten über Korkplatten, Steinwollfasermatten, Dachpappen und Kunststoffabdichtungsbahnen bis zu den verschiedenen Bauhilfsstoffen für die Verarbeitung der gezeigten Isolationssysteme.

3. Theoretische Grundlagen

Der dritte Teil des Handbuches umschreibt die theoretischen und praktischen Kenntnisse über thermische, akustische und bauphysikalische Probleme.

Neuer Wettbewerb

Witikon: Hallen- und Freibad Chilewis und Tennisanlage

Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ein Hallen- und ein Freibad auf der Chilewis, eine Tennisanlage mit Garderobengebäude sowie eine Familien-erholungszone im Quartier Witikon. Die Unterlagen können gegen

ein Depot von Fr. 200.– bezogen werden beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr. Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 1. Juni 1976 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden. Ablieferungstermine: Projekte: 6. Juli 1976, Modelle 27. Juli 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Gsteig-Interlaken: Kirchgemeindehaus

In diesem Projektwettbewerb wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 6500.–): Peter Gasser und Hanspeter von Allmen, Interlaken; 2. Preis (Fr. 6000.–): Fritz Brönnimann, Matten; 3. Preis (Fr. 2000.–): Fritz Schaub, Matten; 4. Preis (Fr. 1500.–): Karl Ryser, Interlaken. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht waren F. Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern; W. Küenzi, Bern; W. Kuhn, Bern.

Ettingen BL: Friedhofanlage

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1500.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Peter Gygax, Wolf Hunziker, Basel, Mitarbeiter Tobi Pauli, Basel; 2. Preis (Franken 1300.–): H. J. Predieri, W. Minder, H. R. Buser, Basel, Mitarbeiter H. J. Scheibli und Kurth Salathé, Oberwil; 3. Preis (Franken 1200.–): Ohlshausen und Rode, Ettingen/Basel, Hans Jakob Barth, Riehen. Die feste Entschädigung betrug je Fr. 1000.–. Fachpreisrichter waren Rudolf Meyer, Basel, Josef A. Seleger, Basel.

Pfäfers SG: Oberstufenzentrum

Es wurden Projektierungsaufträge an fünf Architekten erteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1400.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Blöchliger und Schwarzenbach, Uznach, Mitarbeiter D. Schloep; 2. Preis (Fr. 900.–): W. Schlegel, Trübbach, Mitarbeiter D. Eggenberger; 3. Preis (Fr. 700.–): Hans Broder, in Firma Broder und Hug, Bad Ragaz. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen; A. Baumgartner, Rorschach.

Wahli Türen
Gute Türen



wahli türen

Wahli + Cie AG
Türenfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worbentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11

OTTOWALD DESIGN AG

8306 BRUTTISELLEN
TEL. (01) 833 11 19

INT. MUSTERSCHUTZ
INL. AUSL. PATENTE
DESIGN. KOLBARCH.

DER ARCHITEXT PLANT

DER BAUHERR RECHNET
MIT
KOLB'S SPINDELNORM EISENTREPPEN

Für: Wohn- und Bürobauten
Umbauten und Einfamilienhäuser